der hypothek. Haftung aus. Ferner ist zur weiteren Sicherheit der Bonds alles neue Eigentum verpfändet, welches die Ges. mittels der für den Bau u. Erwerb von ferneren Strecken u. Zweiglinien reservierten Bonds erwirbt. Kapital, Zinsen u. Steuerfreiheit der Bonds sind ausserdem von der Southern Pacific Company durch Aufdruck unbedingt garantiert. Zahlstellen in Deutschland: Berlin: Deutsche Bank; Frankf. a. M.: Lazard Speyer-Ellissen; Hamburg: M. M. Warburg & Co. Zahlung der Zinsen und des Kapitals ohne Abzug irgendwelcher Steuer in Deutschland zum jeweiligen Tageskurse für Dollar-Coup. Verj. der Zs. u. des Kapitals in 2 J. (F.) Die Bonds im Betrage von § 75 000 000 wurden eingeführt in Frankfurt a. M. 9./2. 1906 zu 98%, in Berlin 4./4. 1906 zu 97.40%, in Hamburg 10./4. 1906 zu 97.25%; weitere § 7 500 000 wurden im Jan. 1907 in Frankfurt a. M. u. im März 1907 in Berlin eingeführt. Kurs Ende 1906—1910: In Berlin: 96, 87.20, 94.50, 95.50, 94.20%. In Frankf. a. M.: 95.75, 88, 95.20, 95.80, 94.50%. In Hamburg: 96, 87, 95, 95, 94%.

Usance: Seit 2./1. 1899 wird beim Handel an der Börse § 1 = M. 4.20 gerechnet, vorher § 1 = M. 4.25.

Gen.-Vers.: Im April. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St.

Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni, früher bis zum Jahre 1895 inkl. Kalenderjahr.

Dividenden: 1893—95: 3, 0, 0%; 1896/97—1909/1910: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 2, 2, 4, 13, 5, 6%.

Bilanz am 30. Juni 1910: Aktiva: Bahnanlagen u. Ausrüstung 276 420 527, Ausgaben für neue Linien 1 724 538, Land Grant 621 295, Tilg.-F. 6 324 748, Trust-F. 456 758, Bonds im eigenen Besitz 965 428, Kassa u. Bonds, deponiert beim Treuhänder für Bonds, deren Hypoth. gelöscht sind 71 000, Bonds zum Austausch gegen Refund. Bonds 117 000, Personen u. Gesellsch. 174 898, Aktien im eigenen Besitz 1109, Guth. bei der Central Pacific Ry Co. 1576, do. bei der Oregon & California Rr. 1576, do. bei d. Southern Pacific Co. 40 146 629. — Passiva: A.-K. 160 000 000, Bonds 143 605 500, Personen u. Ges. 8774, Gehälter u. Löhne 2590, fällige oder gekünd. Bonds 31 000, unbeglichene Konten 265 468, Tilg.-F. (noch nicht Beträge desselben) 160 682, Kapital von aufgeschob. Zahlungen für Landverkäufe 621 295, Fonds für die Refundierung der ausstehenden alten Bonds 2 539 604, Vortrag 19 792 167. Sa. § 327 027 081.

Gewinn u. Verlust 1909/1910: Brutto-Einnahmen 51 118 906, Pacht 37 470, Zs. 1 408 642. Einkommen aus Anlagen 207 519, do. des Tilg.-F. 161 507, do. aus Landverkäufen 238 074, verschiedene Einnahmen 159, zus. 53 172 277. — Betriebsausgaben 28 871 776, Steuern 1 691 315, Zs. auf die Bonds 6 036 237, Pacht 784 123, Miete für Ausrüstung 450 883, Pacht für Nebengeleise, Bahnhöfe etc. 20 138, Ausgaben für das Land-Department 43 804, Steuern auf granted Ländereien 78 253, div. Ausgaben 9101, Überweis. an Tilg.-F. 253 507, auf Grund des Pachtvertrages an die Southern Pacific Co. gezahlte Beträge 1 326 443, bleibt Surplus 13 606 698, hierzu Vortrag v. 30./6. 1909 17 501 676, Zuschreibung z. Tilg.-F. 253 507, Einnahme aus Landverkäufen 166 243, Einnahmen aus alten Konten 24, unerledigte Konten 6310 = total 31 534 457, davon ab 6% Div. 9 600 000, Diskont auf begebene Bonds 114 271, Buchkosten abzgl. Erlös von verkauften Eigentum 21 395, Berichtigung unerledigter Konten 14 625, Fonds für die Refundierung der ausstehenden alten Bonds 1 992 000, ergibt Vortrag § 19 792 167.

Union Pacific Railroad Company, Omaha, Nebraska.

Gegründet: Am 1. Juli 1897. Die Gesellschaft erwarb in den Zwangsversteigerungen, welche in den Monaten November und Dezember 1897 stattfanden, das Eigentum der unter receivership befindlichen Union Pacific Railway Company und übernahm deren Aktiva und Passiva am 15. Jan. 1898. Die Union Pacific Railway Company war am 24. Jan. 1880 aus der Konsolidation der Union Pacific Railway Company mit der Kansas Pacific Railway Co. und der Denver Pacific and Telegraph Co. hervorgegangen; als sie am 13. Okt. 1893 unter receivers gestellt worden war, hatten sich in Frankfurt a. M., Amsterdam und in Amerika Komitees gebildet, um die Interessen der Bondsbesitzer zu wahren. Nach dem Reorganisationsplane dieser Komitees wurde die neue Gesellschaft „Union Pacific Railroad Company“ gebildet. In der Vers. der Aktionäre vom 10. Jan. 1899 wurde die Vermehrung der St.-Aktien um § 27 460 100 genehmigt, welche zum Ankauf der ausstehenden St.-Aktien der Oregon Short Line Railroad Co. dienen sollten; ferner wurde in der Vers. der Aktionäre vom 9. Okt. 1899 die Ermächtigung erteilt, das Kapital der Vorz.-Aktien um § 25 000 000 zu dem Zweck zu erhöhen, die ausstehenden Vorz.-Aktien der Oregon Railroad and Navigation Co. und die 4% Collateral Trust Income B-Bonds der Oregon Short Line Rr. Co. zu erwerben und gleichzeitig das Kapital der St.-Aktien um den Betrag von § 7 718 600 zu dem Zweck zu erhöhen, die ausstehenden St.-Aktien der Oregon Railroad and Navigation Co. zu erwerben (ausschliesslich der Majorität der Aktien jener Ges., die sich im Besitz der Oregon Short Line Rr. Co. befindet und unter ihrer Income B-Hypothek verpfändet ist). In derselben Vers. wurde ferner die Ermächtigung erteilt, die Oregon Short Line Rr. Co. Income A.-Bonds mittels der First Mortgage Bonds der Union Pacific Rr. Co., die sich im Tresor befanden und für diesen Zweck disponibel waren, zu erwerben. Im Febr. 1901 erwarb die Union Pacific Rr. Co. § 75 000 000 Aktien der Southern Pacific Company. Im Frühjahr 1901 wurden § 41 085 000 Vorz.-Aktien u. § 37 023 000 St.-Aktien der Northern Pacific Railroad Co. angekauft u. hiergegen § 61 000 000 4% Northern Pacific Purchase Money Certifikate begeben. Am 1./1. 1902 wurden die Vorz.-Aktien der Northern Pacific Rr. Co. al pari zurückgezahlt, die St.-Aktien der Northern Pacific Rr. Co. vermehrt und auf der Basis von § 115 für